

Jannes Pietzke: Zwischen nicht steuerbarer, traditioneller Malerei und der Perfektion des Digitalen



Jannes Pietzke

Foto: Susanne Deglmann

Ein paar Tage nach der Vernissage treffe ich Jannes noch einmal zu einem Gespräch in der Kleinen Galerie.

Zurzeit arbeite er, der zuerst „an der Mary Poppins“ war und dann Abi „am Carossa“ gemacht hat, an einer Mappe für die Bewerbung an der HTW (Hochschule für Technik und Wirtschaft) in Berlin. Dort möchte er Game Design studieren. „Das ist die einzige staatliche Hochschule in Berlin, die das anbietet“, erzählt er begeistert. Schon seit zwölf Jahren werde er künstlerisch von Silke Thal begleitet.

Da fragt man sich: Wie passt das zusammen, traditionelles Malen à la Silke und Game Design?

Seit zwei bis drei Jahren beschäftige er sich zusätzlich mit 3D-Anwendungen, es gebe Programme mit unendlich vielen Möglichkeiten. Aber dies sei eben „zusätzlich, nicht neu“, betont er. In der traditionellen Malerei lerne man „das Austesten von Veränderung“. „Der Pinsel macht das auch“, „liefert auch Textur“. Der kreative Prozess sei demnach „nicht 100%ig steuerbar“. Das digitale Malen sei „perfekt“, das müsse dann wieder „unperfekt“ gemacht werden.

Aha, diese Prozesse muss man verstehen lernen, Veränderungen austesten gewissermaßen. Malen ist für Jannes demnach eine Art Forum, Farben und Strukturen kennenzulernen. Wenn er traditionell male, würden ihn Landschaften am meis-

ten interessieren, digital eher Porträts, Menschen oder Tiere, kommentiert er die Bilder, die hinter uns an der Wand hängen. Aber dann will ich doch noch wissen, wie das bei ihm aussieht mit dem „Zocken“, dem Spielen... „Natürlich spiele ich selbst gerne, aber das muss man lernen einzugrenzen“, meint er.

Alles, was er gelernt und sich selbst angeeignet hat, setzt er nun um in den zehn bis fünfundzwanzig Arbeiten für seine Bewerbungsmappe. Dann wird ihm noch eine Hausaufgabe gestellt, für deren Bearbeitung er zwei Monate Zeit hat. Und wenn er da erfolgreich ist, wird er zu einem Gespräch an der HTW eingeladen.

Wir wünschen ihm viel Glück!

Susanne Deglmann



„digital“

Foto: Susanne Deglmann



„traditionell“

Foto: Susanne Deglmann

*Wir bieten Ihnen immer
ein Lächeln und natürlich
ein offenes Ohr, aber auch...*

Besser hören



♥ **Kostenloser Hörtest** und Erstellung
Ihres individuellen Hörprofils.

♥ Lieferant **aller Hersteller**

♥ **Kostenloses Probetragen**
aller Systeme

♥ Kopfhörersets, Batterien, Pflege-
mittel und **alles was zum guten
hören dazu gehört.**

Mo bis Do: 9 – 18 Uhr / Fr: 9 – 15 Uhr
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

Sakrower Landstr. 23 · 14089 Berlin

info@kladower-hoeren.de
www.kladower-hoeren.de

 **030 36 99 62 72**

**KLADOWER
HÖREN**  **DUNJA
KÜHLMEY**



Schuhtreff Kladow

Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren



14089 Berlin
Kramplitzer Weg 4
Telefon 030-30109715

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10 - 17 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr